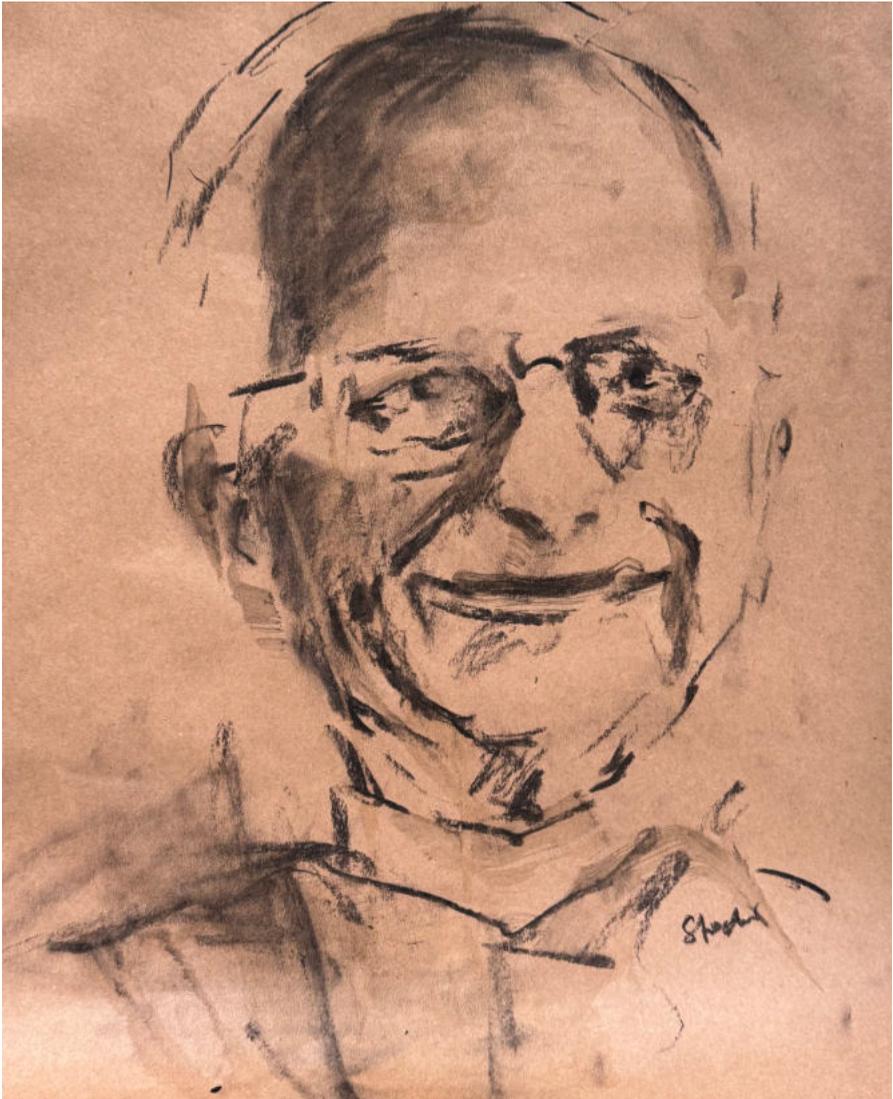


Gemeindebrief 4 / 2025 ____ 25.05.2025



SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten __ Kunst-Station __ Rubens-Kirche



Liebe Gemeinde,

das positive Interesse für „Kirche“ anlässlich der Wahl eines neuen Papstes hat mich erstaunt. Ein Journalist bezeichnete die Berichterstattung über die vatikanischen Ereignisse als vielleicht „letztes globales Lagerfeuer“ in einer zerrissenen Zeit und Welt. Ist die öffentliche Wahrnehmung kirchlicher Themen in unseren Breiten und Tagen zumeist resignativ, strukturfixiert und ausdrücklich arm an hoffnungsfrohen Perspektiven – übrigens im deutlichen Kontrast zur biblischen Botschaft! Mit Papst Leo XIV. stehen plötzlich nicht mehr Strukturfragen im Zentrum, sondern ein verändertes Gefühl dafür, dass in scheinbar auswegloser Lage der Geist wirkt: Indem sich ein Mensch in den Dienst für das Ganze des Katholischen (nicht konfessionell gemeint) nehmen lässt, ist eine veränderte Stimmung (in) der Kirche wahrnehmbar – Jesuiten sprechen mit Ignatius vom „Fühlen in der Kirche“. Vielleicht kann die erstaunte Verwunderung über das wohlwollende Interesse am 267. „Nachfolger Petri“ Aspekte eines tiefergehenden Wandels aufzeigen, die der gelösten Kirchen-Stimmung eine gewisse Nachhaltigkeit verleihen und vielleicht auch für die Kirchlichkeit der Kunst-Station Sankt Peter von Bedeutung sein können.

Es hat den Anschein, dass sich auch eine nachchristliche Gesellschaft nach der Gestalt eines universalen Brückenbauers (Pontifex Maximus) sehnt, nach einer Person, die gewissermaßen qua Amt die Widersprüche einer zerrissenen Menschheit verbindet. Ein Mensch, der, wenn er sagt: „Der Friede sei mit euch“, ins Schwarze trifft und einen Frieden meint, der mehr ist als das Schweigen der Waffen und der Gerechtigkeit für alle Kulturen beinhaltet. Und nicht zuletzt einer, der die vielfältiger werdenden garstigen Gräben (G.E. Lessing) zwischen einer säkularen Moderne und dem Geheimnis des Göttlichen in einer Haltung jesuanischer Barmherzigkeit offenhält oder überbrückt.

Hinter derartigen Sehnsüchten können sich einerseits naive Projektionen verbergen, die den Petrusdienst wie auch die Person eines Papstes überfordern. Andererseits aber müssen Christen (wer sonst?) darauf vertrauen, dass der Auftrag Jesu an Petrus und seine Nachfolger gültig ist und bleibt: „*Weide meine Schafe*“ (Joh 21, 17). Immerhin hat der Herr selbst dafür gebetet und die Begleitumstände ungeschminkt benannt (Gefahr des Glaubens-

verlustes, Verpflichtung zur Umkehr und Stärkung): *„Ich habe für dich [Petrus] gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre; und du, wenn du dann umkehrst, stärke deine Geschwister“* (Joh 21, 5). Die Jobbeschreibung des Petrusdienstes ist als Zusage und Aufgabe benannt. Das Gebet Jesu unterstreicht, dass sich der Glaube in der Pflicht zur Reform an Haupt und Gliedern konkretisiert, indem er die Menschheit stärkt. Dass es um nicht mehr und um nicht weniger geht, dafür sind Petrus damals und der Papst heute der Garant.

Diese petrinische Mentalität soll verstärkt in unserer Kirche prägen, umso mehr als die Kunst-Station unter dem Patronat des Erstapostels Petrus steht und durch ignatianischen Geist geprägt ist. Denn die loyale Beziehung zum römischen Papst bildet für die Jesuiten „gleichsam das Fundament“ für die Dynamik ihrer Spiritualität. Aus diesem Grund sind die vom Grazer Künstler Oskar Stocker gefertigten Portraitskizzen des aktuellen Bischofs von Rom und des Kölner Ortsbischofs weit mehr als eine bloß offizielle Markierung, wie man sie zuweilen in staatlichen Amtsräumen findet. Die Hinweise auf Papst und Bischof stehen nicht für Machtansprüche, sondern sie sind ein Zeichen für eine wirkliche Verbundenheit mit dem Nachfolger Petri. Denn aufgrund der „Kommuniongemeinschaft“ mit dem lokalen Bischof, der wiederum in Einheit mit dem römischen Papst steht, bleibt das über die Grenzen gehende Engagement der Kunst-Station Sankt Peter Teil der weltumspannenden Katholizität der Kirche in Köln. Die Verbundenheit mit Papst und Bischof sind die Garantie dafür, dass das Handeln einer Orts-gemeinde immer eingebunden in das Ganze der Kirche und nie privat ist.

Deshalb war die zeitnahe Präsentation des neuen Portraits von Papst Leo aus der Hand eines zeitgenössischen Künstlers ein bedeutsamer Moment für die Kunst-Station Sankt Peter. Das im Leitbild der Gemeinde ausformulierte Profil „entschieden zeitgenössisch“ und gleichzeitig „ignatianisch kirchlich“ zu sein, bleibt auf diese Weise Vergewisserung und Ansporn, katholischer zu werden. In einem heiteren und erlösten Sinn als Gemeinde gottvoll und gleichzeitig gegenwärtig zu sein, synodal nach innen und dialogfähig nach außen, mit toleranter Bereitschaft, sich den Grenzen der kulturellen und sozialen Entwicklung zu stellen ...

Möge das „mit Petrus und unter Petrus“ im Pontifikat von Papst Leo XIV. so gelingen, dass das Wort Jesu „mehr-magis“ spürbar wird:
„Du aber stärke deine Geschwister“!

Geb's Gott,

Stephan Ch. Kessler SJ

Exerzitienprojekt an Sankt Peter: Retreat from the City in the City - Kontemplation in Köln

In der letzten Woche der nordrhein-westfälischen Sommerferien wird an Sankt Peter tagsüber und für Menschen im alltäglichen Leben eine geistliche Auszeit angeboten.

„Rückzug von der Stadt in der Stadt“ ist ein Format, das in der Tradition jesuitischer „Exerzitien im Alltag“ ermöglicht, innerhalb des normalen Lebenskontextes von zu Hause aus, das alltägliche Tun zu unterbrechen. Es geht darum, einen Freiraum zu eröffnen und zu betreten, um klarer hören und wahrnehmen zu lernen. Der freimachende Abstand von der „Stadt“ mit ihrer Geschwindigkeit, ihren Terminen, ihren inneren und äußeren Verpflichtungen, ohne Telefon und Internet und das Schweigen helfen, bei sich selbst anzukommen, im Rhythmus des Atems zu leben und immer bewusster in der Gegenwart zu verweilen.

Die offene Weite und die Stille des Kirchenraumes bieten tagsüber zwischen 9-17 Uhr den Raum für die Meditation und Stille. Sankt Peter ist seit mehr als einem Jahrtausend ein spirituell geprägter Ort, der sich seit langem offen der Kultur der Gegenwart stellt und gleichzeitig in der Nähe belebter Geschäftsstraßen und einem Drogenhotspot liegt. Neben den Gebetszeiten im zeitlichen Rhythmus steht der Gemeindesaal zur Verfügung, in dem als Teil der Übung eine einfache Mahlzeit zubereitet und angeboten wird. Ebenso kann man bewusst und meditativ in die städtische und soziale Realität hinausgehen und dabei üben, tiefer wahrzunehmen und innerlich gesammelt zu bleiben. Die Übungen orientieren sich an der Dynamik der ignatianischen Einzelexerzitien und des kontemplativen Gebets. Es wird nicht nach einer „Schule“ geübt und wir sind offen für spirituelle Wege.

Elemente des Tages sind: Schweigen, Impulse zur Kontemplation, Leibübungen, Bewegung, kurzes Einzelgespräch mit der Begleitung, Zubereitung der Mahlzeiten, optional die Möglichkeit zur Mitfeier der Eucharistie am Abend. Die Exerzitien beginnen mit einer einführenden Einheit am Sonntagabend 19:30h im Gemeindesaal und enden nach einem abschließenden Gespräch und gemeinsamer Eucharistiefeier am Donnerstag gegen 19:00 Uhr.

Voraussetzungen:

Erste Erfahrungen mit meditativem Gebet und Sitzen in Stille.

Bereitschaft zu durchgängigem Schweigen

Begleitung:

Christa Pesch, N.N. (angefragt) und Stephan Kessler

Termin: 17.08./ 19:30h – 21.08.2025 / 19:00h

Zeitraumen: täglich 9:00 – 17:00h (Mo-Do)

Kosten: 160,00 € (ggf. Ermäßigung)

Teilnehmer: 12 Personen

Anmeldung:

Motivationsschreiben bis 29.06.25 an kessler@sankt-peter-koeln.org

Skulpturen für den Peterhof

Unabhängig von der Ausstellung der Lichtskulptur „SMINTHEION“ des Düsseldorfer Bildhauers Martin Pfeifle beauftragten wir den Künstler bereits im vergangenen Jahr, Sitzgelegenheiten für den Peterhof künstlerisch zu gestalten. Diese „Möbel“, so der Auftrag, sollten einerseits dem räumlich-ästhetischen Anspruch der Kunst-Station Sankt Peter entsprechen und andererseits so konzipiert sein, dass sie zu schwer sind, um weggetragen zu werden, sich aber mit einigem Aufwand im Hof bewegen lassen. Martin Pfeifle, der aus dem schwäbischen Ellwangen stammt, wählte eine dort heimische Eiche aus, die gefällt werden musste, und gestaltete daraus die Skulpturen. Die in längs geteilten Stammteile wurden auf unzählige Edelstahlfüße montiert, sodass sich erkennbar individuelle Formen ergaben. Die ursprünglich zwei für Köln gedachten Skulpturen nannte er "Hariolf und Erlolf". Der heilige Hariolf und sein Bruder Erlolf waren um 764 die Gründer der Benediktinerabtei Ellwangen. Sie entstammten einer bajuwarisch-alemannischen Adelsfamilie. Ihr Reliquienschrein befindet sich heute in der Basilika St. Vitus, der Kirche des ehemaligen Klosters. Eine inzwischen dritte ausgewählte Skulptur ist (momentan noch) namenlos. Gleich nachdem die Sitzgelegenheiten in der Kunst-Station angeliefert und im Hof positioniert wurden, ergriffen Besucherinnen und Besucher spontan Besitz von ihnen. Sie werden offiziell am 1. Juni 2025 um 13.15 Uhr im Anschluss an die Messe in Anwesenheit des Künstlers ihrer Bestimmung übergeben.

Unser Dank gilt Martin Pfeifle, der sich auf diese Aufgabe eingelassen hat, sowie den Mitgliedern der Kölner Rubens-Gesellschaft, darunter einige namhafte Einzelspender, die die Realisierung ermöglicht haben. Bitte nehmen Sie Platz!

Guido Schlimbach

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 25.5.2025 BIS 13.7.2025

6. Sonntag der Osterzeit – C

Apg 15, 1-2.22-29 / Offb 21, 10-14.22-23 / Joh 14, 23-29

So 25.5. 10:30 Uhr Kindergottesdienst

12:00 Uhr Hochamt der Gemeinde (P. Kessler SJ)

18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)

Christi Himmelfahrt – C

Apg 1, 1-11 / Eph 1, 17-23 oder Hebr 9, 24-28; 10, 19-23 /
Lk 24, 46-53

Do 29.5. 12:00 Uhr Feierliches Hochamt (P. Kessler SJ)

KEINE Abendmesse (18:00 Uhr entfällt)

Sa 31.5. 13:00 Uhr Lunchkonzert

– Kaija Saariaho: Mirrors* I für Flöte und Violoncello (1992)

– Bernd Alois Zimmermann: Sonate für Cello solo (1960) Version mit den ungerade bezifferten Abschnitten

– Hans Zender: Haiku 1

aus LO-SHU VI, 5 Haiku für Flöte und Violoncello (1989)

– Elliott Carter: Enchanted Preludes für Flöte und Violoncello (1988)

– Hans Zender: Haiku 5

aus LO-SHU VI, 5 Haiku für Flöte und Violoncello

– Karlheinz Stockhausen: I. Sei wieder fröhlich und II. Dein Engel wacht über Dir

aus AMOUR für Flöte* (1976/1981)

– Kaija Saariaho: Mirrors* II für Flöte und Violoncello
Camilla Hoitenga (Flöte), Michael Veit (Violoncello)

7. Sonntag der Osterzeit – C

Apg 7, 55-60 / Offb 22, 12-14.16-17.20 / Joh 17, 20-26
Kollekte für die Gemeindearbeit von Sankt Peter

- So 1.6. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr Hochamt der Gemeinde
(P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)
13:15 Uhr Kunstgespräch und Inbesitznahme der
Bank-Skulpturen "Hariolf und Erlolf" von und mit
Martin Pfeifle im Peterhof
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)
- Mo 2.6. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe "Ashram Jesu".
Christliche Lebensschule - sich selbst sein lassen
- Do 5.6. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Sa 7.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert
– Magnus Granberg: the willow bends (2025)
andPlay (New York City) //
Maya Bennardo (Violine), Hannah Levinson (Viola)

Pfingsten – C

Apg 2, 1-11/ 1 Kor 12, 3b-7.12-13 oder Röm 8, 8-17 /
Joh 20, 19-23 oder Joh 14, 15-16.23b-26
RENOVABIS

- So 8.6. **Kein** Kindergottesdienst (10:30 Uhr entfällt)
12:00 Uhr Feierliches Pfingsthochamt der Gemeinde
(P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)

Pfingstmontag – C

Apg 19, 1b-6a oder Joel 3, 1-5 / Röm 8, 14-17 / Joh 3, 16-21

- Mo 9.6. 12:00 Uhr Hochamt der Gemeinde (P. Kessler SJ)
KEINE Abendmesse (18:00 Uhr entfällt)

- Do 12.6. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 13.6. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule Gr. Griechenmarkt
- Sa 14.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert
 – Olivier Messiaen (1908 – 1992): aus Catalogue d'Oiseaux (Vogelkatalog) (1956-58)
 Le Traquet Stapazin (Der Mittelmeersteinschmätzer)
 – André Jolivet (1905 – 1974): Mana (1935)
 I. Beaujolais II. L'oiseau III. La Princesse de Bali
 IV. La Chèvre V. La Vache VI. Pégase
 – Olivier Messiaen (1908 – 1992):
 aus Catalogue d'Oiseaux (Vogelkatalog) (1956-58)
 Le Merle Bleu (Die Blaumerle)
 Thibaut Surugue (Klavier)

Dreifaltigkeitssonntag – C

Spr 8, 22-31 / Röm 5, 1-5 / Joh 16, 12-15

- So 15.6. 10:30 Uhr Kindergottesdienst als Feier der Taufe für Alva, Helene und Theo
- 12:00 Uhr Hochamt der Gemeinde (P. Kessler SJ);
 im Anschluss »After-Mass«
- 18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)

Fronleichnam – C

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam
 Gen 14, 18-20 / 1 Kor 11, 23-26 / Lk 9, 11b-17

- Do 19.6. 10:00 Uhr Fronleichnamsgottesdienst
 der Kölner Innenstadtgemeinden mit dem Erzbischof
 an der Südseite des Doms auf dem
 Roncalliplatz; anschließend Prozession
- 18:00 Uhr Festliche Eucharistie im Peterhof
 mit Übertragung des Allerheiligsten
 in die Kirche (P. Kessler SJ)
- Sa 21.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert
 – Corné Roos: Das flirrende Innere (UA)

Trio Abstrakt
Salim(a) Javaid - Saxophon,
Marlies Debacker - Klavier,
Alexandre Silva - Schlagzeug

12. Sonntag im Jahreskreis - C

Sach 12, 10-11; 13, 1 / Gal 3, 26-29 / Lk 9, 18-24

So 22.6. 10:30 Uhr Kindergottesdienst

12:00 Uhr Hochamt der Gemeinde (P. Kessler SJ)

18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)

Mi 25.6. 20:00 Uhr Konzert

Konzert im Rahmen des Romanischen Sommers
Sound of Giddy

– Conlon Nancarrow (1912 – 1997): Studies for Player
Pianos (Auswahl) gespielt von einem
Originalinstrument mit originalen Notenrollen
– Terry Riley (*1935): String Quartet (1960)
– Michael Veltman (*1960):

„Die Brücke von San Giacomo“ für Streichquartett

– gamut inc (Marion Wörle und Maciej Sledziecki):

Neues Werk für die Orgel der Kunst-Station Sankt
Peter Ensemble TRA I TEMPI // Peter Stein (Violine),
Christiane Veltman (Violine), Annegret
Mayer-Lindenberg (Viola), Rebekka Stephan
(Violoncello)

gamut inc

Do 26.6. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

Fr 27.6. 18:00 Uhr Schulentlassfeier der Hauptschule Gr. Griechenmarkt

Vigiltag des Hochfestes der Apostel

Petrus und Paulus

VIGILTAG des Hochfestes der Apostel Petrus und Paulus;
zugleich

TAG DES EWIGEN GEBETES der Pfarrei Sankt Peter
Jahrestag der Zerstörung der Stadt Köln, der Pfarrei und
Pfarrkirche Sankt Peter 1943

- Sa 28.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert
– Triumphus Pacis
Michael Veltman (Orgel und Singing Strings
von Gerhard Kern)
- 18:00 Uhr Gebetsstunde und Andacht anlässlich von
Ewig-Gebet im Rahmen einer meditativen Messfeier
am Vorabend unseres Patroziniums

Hochfest der Apostel Petrus und Paulus

PETER-FEST zum Patrozinium von Sankt Peter
Apg 3, 1-10 oder Apg 12, 1-11 / Gal 1, 11-20 oder
2 Tim 4, 6-8.17-18 / Joh 21, 1.15-19 oder Mt 16, 13-19
Peterspfennigkollekte

- So 29.6. 16:00 Uhr Hochamt zum Patrozinium (P. Kessler);
im Anschluss Peter-Fest auf dem Peterhof
(Leonhard-Tietz-Str. 6)
- Do 3.7. 18:00 Uhr Abendmesse mit Anbetung und Stille
bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 4.7. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule Gr. Griechenmarkt
- Sa 5.7. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Ein fein ausdifferenziertes Sortiment an
Posaumentönen, das weder vor Grobheiten noch
vor Hymnen noch vor den Grauzonen dazwischen
zurückschreckt.
Poesie direkt.
Matthias Muche (Posaune)

14. Sonntag im Jahreskreis - C

Jes 66, 10-14c / Gal 6, 14-18 / Lk 10, 1-12.17-20
Kollekte für die Gemeindearbeit von Sankt Peter

- So 6.7. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
 12:00 Uhr Hochamt der Gemeinde (P. Kessler SJ;
 Predigt: Diakon Dr. Bell)
 18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)
- Mo 7.7. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe "Ashram Jesu".
 Christliche Lebensschule--sich selbst sein lassen
- Do 10.7. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 11.7. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule Gr. Griechenmarkt
- Sa 12.7. 13:00 Uhr Lunchkonzert
 Improvisationsensemble der Hochschule für Musik
 und Tanz Köln, Leitung: Paulo Alvares

15. Sonntag im Jahreskreis - C

Dtn 30, 9c-14 / Kol 1, 15-20 / Lk 10, 25-37

- So 13.7. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
 12:00 Uhr Hochamt der Gemeinde (P. Kessler SJ)
 13:15 Uhr Katalogpräsentation Dorothee Joachim
 18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)

BEGINN DER FERIENORDNUNG

16. 7. - 26. 8. 2025

Die Kirche ist nur zu Gottesdiensten (sonntags 12h und 18h) und bei Veranstaltungen geöffnet. Ansonsten bleibt die Kunst-Station Sankt Peter Köln während der Sommerpause geschlossen.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 13.7.2025.

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
kessler@sankt-peter-koeln.org

Pater Klaus Jochum SJ
klaus.jochum@jesuiten.org

Pfarrbüro
Bärbel Pohl
Bürozeiten Mo – Fr 10 –12 Uhr
T 0221.921 303.0
info@sankt-peter-koeln.org

*Küster, Hausmeister,
Koordination Aufsichten*
Ivan Diachenko
kuester@sankt-peter-koeln.org

Kirche geöffnet / Church open
Mi – So / We – Su 12:00 – 18:00 Uhr
Kirche geschlossen / Church closed
Mo – Di / Mo – Tu
Sommerschließung / Annual Closing:
17.7. – 26.8.2025



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@sankt-peter-koeln.org

Organist und Musikprogramm
Michael Veltman
musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer von
Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@
sankt-peter-koeln.org
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat
Gero Schlesinger | pfarrgemeinderat@

Camino-Jugend
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
N.N. – Bitte Pater ansprechen

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Peter Binot | T 0172.2901 534
Martin Gawlik | T 0172.2901248
www.erzbistum-koeln.de

Externe Ansprechpersonen der Jesuiten
Henk Göbel
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com
Dr. Stefanie Heinrich
T 0761.59521020 | mail@rainheinrich.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler